Steffen Meltzer (Hg.), Rainer Berendsen, Martina Christlieb,
Alexander Freitag, Wolfgang Geist, Annette Heinisch, Wolfgang Meins,
Oliver Nölken, Ulrich Schödlbauer, Christian Sitter, Gunter Weißgerber

DIE HYSTERISCHE REPUBLIK

EHREN
VERLAG

»Der Mensch wird frei geboren und überall liegt er in Ketten.
Mancher hält sich für den Herrn seiner Mitmenschen
und ist trotzdem mehr Sklave als sie.
Wie hat sich diese Umwandlung zugetragen?
Ich weiß es nicht. Was kann ihr Rechtmäßigkeit verleihen?
Diese Frage glaube ich beantworten zu können.«

Jean-Jacques Rousseau, (28. Juni 1712; † 2. Juli 1778)
»Der Gesellschaftsvertrag oder die Grundsätze des Staatsrechtes«,
Erstes Buch, Kapitel 1

Inhaltsverzeichnis

Autorenvorstellung 6
Vorwort 7

Kapitel I: Gängelei und Bevormundung, bürgerliche Freiheit und Schönwetterrepublik 12

Wolfgang Geist: Bürger im Stresstest 12
Oliver Nölken: Zwischen niedlich und totalitär: Der »Nanny-Staat«, ein Problem für die Freiheit 35
Martina Christlieb: Was macht Corona mit uns? Bericht aus einer Psychotherapiepraxis über die Lockdown-Folgen 47
Steffen Meltzer: Wenn das Jagdfieber ausbricht 58
Was gesagt werden muss: Corona-Krisen-Missmanagement 58
Die alaskanische Corona-Mut(tit)ante 60
Wie erzeugt man Angst, Panik und Hysterie? 62
Berliner Senat: Ausgestreckter Mittelfinger für die Bürger 65
Corona Petzen: Am deutschen Meldewesen wird das Land nicht genesen 68
Baden-Württemberg: CDU will bewaffnete Corona-Hilfspolizisten ... 70
Unter den Rädern von Politik und Medien: Polizei in der Pandemie – Tunnelblick und Hatz? 72
Annette Heinrich: Psychologie der Massen – Der Irrglaube 76
Alexander Freitag: Nicht käuflich. Aber mietbar 87
Gunter Weißgerber: Freiheit Mobilität Vertrauen 97

Kapitel II: Über Tabuthemen und andere heilige Kühe 106

Wolfgang Meins: Gesellschaftliche Zerfallsprozesse – zwei Beispiele aus Psychiatrie und Psychologie 107

Steffen Meltzer: Wenn sich doppelzüngige Moralisten aufschwingen über Recht und Gesetz zu stehen 120

Gefährder, Islamisten, anderweitige Terroristen: Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin 120

Heftige Diskussionen um die Täterherkunft 123

Den Terror tiefer hängen 125

Politikversagen führt zu Staatsversagen: Weiter auf der Flucht vor der Verantwortung 127

Beim Brötchen holen auf der Flucht erschossen? 132

Busanschlag in Lübeck, wie man produziert 134

Zangengeburt: Potsdamer Hauptbahnhof – ein Kriminalitätsschwerpunkt 137

Umfallen bei der Polizei-Rassismus-Studie 142

Fachliche Betrachtung: Über Todesfälle bei Polizei-Einsätzen 148

Eine Bewertung: War der Schusswaffengebrauch in Bremen gerechtfertigt? 150

Polizei: Eskalation durch Deeskalation 152

Jagd auf Polizisten in Leipzig 154

Gefühlstau auf dem Afrikafest in Potsdam 156

Kapitel III: Von Politikern, Denunzianten, Mitläufern und der Polizei 162

Ulrich Schödlbauer: Rede über Konformismus 163

Steffen Meltzer: Jetzt kommen die Spezialisten – rette sich wer kann! ... 174

Blamage statt Deeskalation: Wie Frankfurts OB Feldmann auf dem Opernplatz sein Waterloo erlebte 174

Wie drei Sozialdemokraten aus Connewitz persönliches Kapital schlagen 175

Thüringen: Gesundheitsministerin (Die Linke) will politische Kaderpolizei 179

Bitte nicht nachmachen: Kölns Oberbürgermeisterin Reker will bunte Fenster statt Raketen 180

Meldestellen: Gute Reise in die Vergangenheit! 182

Potsdam: Polizei im Linksbündnis abgesegnet 184

Justiz zeigt sich sanft und verständnisvoll 188

Potsdam: Wie Linksextremismus eine Stadt unterwandert 191

Kapitel IV: Die Polizei – ihre Defizite und Nöte 196

Steffen Meltzer: Unter Feuer: Polizistinnen auf der Flucht 197

Christian Sitter: Der Polizist, Dein Feind und Fußabtritt – wie Politik und Medien ihr Sicherheitspersnal zunehmend in die innere Emigration treiben 207

Steffen Meltzer: Polizeibeamte sind kein Kanonenfutter 214

Berlin: Diskriminierung durch das neue Antidiskriminierungsgesetz 214

Wenn das Überleben der Beamten zum Nebeneffekt wird 216

Polizeipfarrer: Das gute Gewissen geht 218

Zu viele Suizide in der Polizei 224

Emotionale Analphabeten: Mobbing und Vertuschen 227

Reiner Berendsen: 24 Jahre als Bezirksbeamter im Polizeidienst – Ein Rückblick 230

Kapitel V: Abgesang – Die Zukunft hat begonnen 236

Steffen Meltzer: Ein Schritt vorwärts, zwei Schritte zurück 237

Wenn es in mehreren Städten gleichzeitig brennt 237

Blackout: Wenn das Gemeinwesen implodiert 240

Autorenvorstellung

Meltzer, Steffen (Hg.): Polizeioberkommissar a. D., Sicherheitstrainer, Buchautor, Publizist.

Berendsen, Rainer: Polizeihauptkommissar a. D., Schmelztiegel Duisburg

Christlieb, Martina: Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin in eigener Praxis, Lehranalytikerin (DGPT) in Hamburg

Freitag, Alexander: Wirtschaftspsychologe, Lehrbeauftragter für Präklinische Notfallmedizin & Psychiatrie

Dr. phil. Geist, Wolfgang: Historiker, Pädagoge, Oberst a. D.

Heinisch, Annette: Studium der Rechtswissenschaften in Hamburg, Schwerpunkt: Internationales Bank – und Währungsrecht und Finanzverfassungsrecht. Seit 1991 als Rechtsanwältin sowie als Rechts – und strategische Beraterin von Entscheidungsträgern vornehmlich im Bereich der KMU tätig

Prof. Dr. med. Meins, Wolfgang: Dipl.-Psych., Neuropsychologe, Arzt für Psychiatrie und Neurologie, Geriater und apl. Professor für Psychiatrie. In den letzten Jahren vorrangig tätig als gerichtlicher Sachverständiger im sozial- und zivilrechtlichen Bereich. Jetzt überwiegend im Ruhestand.

Nölken, Oliver: Richter am Amtsgericht, aufmerksamer politischer Beobachter, freiheitsliebender Genussmensch

Prof. Dr. phil. Schödlbauer, Ulrich: Buchautor, Publizist, Literaturwissenschaftler

Sitter, Christian: Fachanwalt für Verkehrsrecht, Fachanwalt für das Recht der Informationstechnologien (IT-Recht), Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Weißgerber, Gunter: Bohringenieur, Bürgerrechtler, Mitbegründer der Ost-SPD, Buchautor, SPD-Abgeordneter des Deutschen Bundestages 1990 – 2009

Vorwort

Haben Sie sich auch schon gefragt, was das für Mitmenschen und Bedingungen sind, die dafür sorgen, dass unser Gemeinwesen täglich mehr auseinanderdriftet? Anstatt Versöhnung wächst die Spaltung der Gesellschaft, bis die Gräben endgültig unüberwindbar sind. »Toleranz und Vielfalt« gibt es nur noch für Gleichgesinnte. Andersdenkende sind keine politischen Gegner sondern Feinde, die es zu vernichten gilt. Gefangene werden nicht mehr gemacht, das Mindestmaß an Strafe ist die Beseitigung der bürgerlichen Existenzen. Man darf nach wie vor alles sagen, müsse nur mit den Konsequenzen leben. Das ist dem Grunde nach richtig, aber das war in den dunklen Zeiten der Menschheit nicht anders. Die Methoden zur Disziplinierung haben sich geändert, sie sind verfeinert worden. Die Scheiterhaufen für die Abtrünnigen brennen diesmal »nur« virtuell aber dafür in landesweiten Erziehungskampagnen umso nachhaltiger. Dafür sorgen selbsternannte Oberlehrer, Haltungssoldaten, alimentierte Nichtregierungs-Organisationen, Weltkonzerne mit ihren Monopolstellungen in den sozialen Netzwerken u. v. a. Helfer.

Überregulierung, Gängelei und Bevormundung: Oliver Nölken lässt uns daran teilhaben, wie eine staatlich beauftragte Sitzberaterin den Amtsrichter über das richtige Sitzen in seinem Bürostuhl belehrte. Mit dem Nanny-Staat ist eben schlecht zu scherzen. Der Jurist hat in diesem Buch noch deutlich mehr beizusteuern. Gunter Weißgerber wird nachweisen, wie »persönliche Freiheit und uneingeschränkte Mobilität« eine freie Gesellschaft und gegenseitiges Grundvertrauen kennzeichnen. Deren Einschränkung sind Ausdruck eines zunehmenden Misstrauens des Staates gegenüber seinen Bürgern. Ein Exkurs zum Mittelalter und der untergegangenen DDR schließen sich an.

Der überfürsorgliche Staat sorgt tatsächlich für eine gegenseitige Entfremdung der Menschen untereinander. Diesen Fakt beschreibt u. a. die Dipl.-Psychologin und Psychotherapeutin Martina Christlieb. Freiheitsbeschränkende Maßnahmen aus »Fürsorgegründen« zerstören menschliche Seelen und können direkt in den Abgrund führen. Annette Heinisch analysiert abgeleitet aus Gustav Le Bon's »Psychologie der Massen« für die Gegenwart, wie leicht es ist, eine Gesellschaft zu manipulieren, zu instrumentalisieren und über die Ziele zu täuschen. Die Rechtsanwältin zeigt uns dabei die besten Gegenmittel auf.

Erinnern wir uns: Meldestellen für sexistische Werbung, Corona-Verstöße, angeblich rechte Personen in den Behörden, die anonym denunziert werden sollen u. v. m. schießen wie Pilze aus dem Boden. Beauftragte oder selbsternannte besorgte Sprach- Gedanken- und Verhaltens-»Polizisten«, die in Potsdam sogar eine marschierende Bundeswehrformation bei der Polizeiinspektion anschwärzten, sorgen für »Ordnung«, währenddessen der Staat viele seiner Pflichten vernachlässigt. Denken wir nur an unser Bildungs- oder Justizsystem, die Erhaltung des Straßenverkehrsnetzes oder der Katastrophenvorsorge. Die Polizei sieht sich zunehmend politischer Begehrlichkeiten ausgesetzt. In Potsdam ist sie sogar Mitglied in einem »Toleranzbündnis«. Wer ermöglicht ein ganz bestimmtes Gemeinwesen? Die verschiedenen Konformitätstypen, zum Beispiel den Denunzianten, lernen Sie in diesem Buch durch einen Beitrag von Prof. Dr. Ulrich Schödlbauer ausführlich kennen.

Jeder Zeitgeist bringt Personen hervor, die die herrschenden ethischen und moralischen Werte umsetzen. Wir leben im Zeitalter des Narzissmus. Eine großangelegte Narzissmus-Studie[1] befragte zwischen Mai und November 2020 immerhin 9918 Deutsche, darunter 2510 Führungskräfte. Die Ergebnisse sind eindeutig, die nachrückende Jugend ist narzisstischer als ihre Vorgängergenerationen. Der Trend betrifft übrigens Männer und Frauen. Man liest nur wenig darüber, denn die Ergebnisse passen nicht zur Fridays for Future-Bewegung, die von den Medien und der linksgrünen Politik gepusht wird. Das wird Sie, verehrter Leser, nicht überraschen, der durchschnittliche Narzissmuswert klettert proportional mit der Karriereleiter. Besonders im Management finden wir Persönlichkeiten, die mit ihrem Blendwerk andere für sich einnehmen können. Die höchsten Werte sind in den Topetagen nachgewiesen. Diese Akteure können deshalb oftmals ungestört und ohne Kontrolle jahrelang ihr zerstörerisches Werk fortsetzen und in den Behörden, Unternehmen oder der Politik irreparable materielle und psychische Schäden anrichten. Vertrauen Sie Ihrer Wahrnehmung, falls Sie der Meinung sind, je höher manche Affen auf dem Baum vorzufinden sind, desto mehr sieht man von deren Hinterteil. Aber nicht nur der geförderte Menschentyp ändert sich, auch die politische Großwetterlage wurde linksgrün straffgezogen. Selbst Ex-Bundeskanzler Helmut

1 Heidbrink, Marcus/Victoria Berg/Florian Feltes:»Narzissmus in deutschen Führungsetagen – Die Jungbullen kommen«, Harward Business Manager, Ausgabe Mai 2021

Schmidt (SPD) würde mit einigen seiner damaligen Aussagen zur Integration ausländischer Arbeitskräfte und dem angeblichen Fachkräftemangel heutzutage vermutlich als Rechtsextremer gelten. Anstatt Pragmatismus ist eine Identitätspolitik an die Tagesordnung getreten. Zum Beispiel die Sorge um gendergerechte Toiletten für das »dritte Geschlecht« an Berliner Behörden und Einrichtungen. Anstatt von Anfang an die Kriminalität im Görlitzer Park von Berlin zu bekämpfen, wurden mit den Drogendealern gemeinsame Fußballspiele in Form eines Turniers organisiert. Politiker glänzen lieber mit schönen Kriminalitätsstatistiken, die der staunenden Bevölkerung mit ausgewählten, besonders vorteilhaften Zahlen präsentiert werden, währenddessen andere akut gestiegene Fallzahlen mit der gesunkenen Massenkriminalität großzügig »verrechnet« oder gleich ganz verschwiegen werden. Näheres darüber im Buch.

Den Menschen wird dagegen von der Politik vorrangig suggeriert, dass die subjektive Kriminalitätsbedrohung abgebaut werden müsse. Konkret gemeint ist die persönliche individuelle Kriminalitätsfurcht, weil diese auf einer unberechtigten Einbildung beruhen würde. Therapiemaßnahmen von Politikern anstatt echte Kriminalität konsequent und nachhaltig zu bekämpfen. Das betrifft im Übrigen auch und im ganz besonderen Maße die Ausländerkriminalität, ein faktisches Tabuthema in diesem Land. Erst recht, wenn von den angeblich stets traumatisierten Tätern die Rede ist, sind wunderliche Phantasiezahlen und wohlfeile Verrenkungen von »Experten« aus der Psychiatrie und Psychologie zu beobachten, die von Prof. Dr. Wolfgang Meins im Buch umfassend und schonungslos offengelegt werden.

Nur wer die Ursachen klar benennt, kann kriminologisch und sozial angepasste Präventionsprogramme zur Senkung der Kriminalität entwickeln. Über Probleme reden, ohne diese konkret anzusprechen, eine Spezialität »nützlicher Idiotie« durch Wissenschaftler und TV-Experten. Wundern Sie sich, dass Sie immer die gleichen Gesichter vorgesetzt bekommen? Eine treffliche Analyse darüber liefert der Wirtschaftspsychologe und Lehrbeauftragte Alexander Freitag.

Die Polizei als Fußabtreter: Prügelknabe, Müllhalde der Gesellschaft, Lieblingsfeind, rassistisch unterwandert, gewaltaffin, schießwütig sowieso und gleichzeitig Sparschwein der Nation, all das musste und muss die Polizei klaglos über sich ergehen lassen. Rechtsanwalt Christian Sitter, der pensionierte Polizeihauptkommissar Wolfgang Behrend und ich werden darüber umfangreich berichten. Die Beamten erleben täglich

den Widerspruch zwischen den offiziellen erwünschten Proklamationen und der Lebensrealität am eigenen Leibe. Darüber hinaus kann keine Polizei der Welt die Eigendynamik der zwischenmenschlichen und politischen Polarisierungen auf die Dauer ausgleichen, auch nicht unsere gut ausgebildeten Männer und Frauen in Uniform. Dieselben Berufspolitiker, die die Polizei gebetsmühlenartig in die rechte Ecke stellen, erwarten gleichzeitig, dass sie bei unliebsamen Demonstrationen gegen ihre Neutralitätspflicht verstoßen. Viele Beamte sind erschöpft, demotiviert, haben sich ins Dauerkrank gerettet oder ihrem Leben selbst ein Ende bereitet. Letzteres betrifft leider auch sehr junge Polizisten und Polizistinnen. Hilfe und Unterstützung? Fehlanzeige.

Aber auch die Institution Polizei muss kritisiert werden dürfen, beispielsweise zwei Beamtinnen, die ihren Kameraden bei einem Schusswechsel mutmaßlich im Stich gelassen haben, oder einer der vielen Corona-Einsätze, die aus dem Ruder laufen. Wenn einzelne Beamte versagen, hat jede Medaille zwei Seiten. Neben dem individuellen Verschulden liegen die Defizite und Ursachen nicht selten tief innerhalb der Organisation verborgen. Die Probleme haben fast immer etwas mit der Führung zu tun und das gilt es näher zu beleuchten. Erwähnung finden außerdem Führungskräfte, die unabhängig ihres mutmaßlichen Versagens in ein nächsthöheres Amt befördert wurden. Beispiele und Zusammenhänge werden Sie in diesem Buch nachlesen können.

Nicht nur die Polizei, auch das Bürgertum als neues Feindbild: Dr. phil. Wolfgang Geist schreibt im nachfolgenden Beitrag über die zunehmenden Verweichlichungstendenzen, die drogenartige Vernebelung der Realitäten, Dekadenz, Infantilisierungen und die Erwartung auf einen Versorgungsstaat ohne Gegenleistung. Der Historiker analysiert nicht nur hervorragend, sondern zeigt gleichzeitig die Lösungswege aus der Misere auf.

Ich hoffe, es ist mir gelungen, einige wenige Details aus diesem Buch anzuführen. Die kleinen Ausschnitte sollen Sie auf eine spannende Lesereise vorbereiten. Im Namen aller Autoren wünsche ich Ihnen hierzu viel Spaß und Erfolg.

Ihr Steffen Meltzer

Kapitel I

Gängelei und Bevormundung, bürgerliche Freiheit und Schönwetterrepublik